Schimmelpilze

Tipps zur Vermeidung
durch richtiges heizen und lüften.

Nachfolgend möchten wir Ihnen einige Möglichkeiten aufzeigen, womit ein erneutes auftreten von Schimmel in Wohnräumen oftmals schon wirkungsvoll verhindert werden kann:

- *Alle Räume der Wohnung müssen ausreichend beheizt werden. In der Regel sollte auf eine Raumtemperatur um ca 20°C (Luftfeuchtigkeit unter 60% relativer Feuchte [rel.F.]), in Bädern o.ä. 24°C während der Nutzung geachtet werden.*
- *Die Luftfeuchtigkeit sollte 50-60 % nicht übersteigen, da bei 100% die Luft entsprechen ihrer Temperatur mit Wasserdampf gesättigt ist und keinen weiteren Wasserdampf aufnehmen kann. Es kommt zwangsläufig zu Tauwasserausfall an kälteren Oberflächen, da an den kälteren Oberflächen – bedingt durch die Abkühlung der Luft . (z.B. Fenstern, Innenecken...)*
  Schimmel kann schon bei 80% rel.F. entstehen !
- *Sind Fensterscheiben beschlagen, so kann i.d.R. davon ausgegangen werden, daß die relative Luftfeuchtigkeit zu hoch ist- und entsprechend gelüftet werden muß.*
- *Räume, die deutlich kälter sind als der Rest der Wohnung (ungenutztes Arbeitszimmer, Abstellkammer, Schlafzimmer, ungenutzte Gästezimmer...), dürfen nicht durch offene Türen von den anderen Räumen her mit beheizt werden. Durch die offene Türen gelangt zwar wärmere, aber auch Luft mit mehr absoluter Luftfeuchtigkeit in die kälteren Räume. Die wärmere Luft kühlt ab und es fällt an den kälteren Flächen Tauwasser aus.*
- *Das Lüften soll am besten über das sogenannte Stoßlüften erfolgen. Auf diese Weise werden auch die Energieverluste weitestgehend eingeschränkt. Mit der Stoßlüftung soll erreicht werden, daß die Raumluft möglichst schnell und vollständig gegen Außenluft ausgetauscht wird, ohne daß sich dabei die Umfassungsflächen (Wände, Decke, Boden) wesentlich verringern.*

- *Eine Stoßlüftung erreicht man dadurch, daß man kurzzeitig alle Fenster und Türen weit öffnet, so daß ein Durchzug (Querlüftung) stattfinden kann. Die Lüftung sollte im Winter mind. 3-5 Minuten, im Sommer wesentlich länger betragen und mehrmals täglich gemacht werden. In dieser Zeit sollten natürlich die Heizkörper geschlossen sein.*

- *Das sogenannte Dauerlüften durch Kippen der Fenster ist in den kühleren oder kalten Jahreszeiten denkbar ungeeignet, da eine relativ geringe Luftmenge im Verhältnis in den Raum gelangt, dafür jedoch der Fenstersturz auskühlt, wo wieder Wasserdampf kondensieren kann. Ferner schränken vorhandene Vorhänge o.ä. das Lüften erheblich oder ganz ein.*

- *Nach Möglichkeit sollten keine Möbel direkt an die Außenwände, besonders nicht in Außenwandecken gestellt werden, da zwar Raumluft hinter die Schränke zirkulliert, jedoch dort aufgrund erheblich niedrigeren Temperaturen das Wasserdampf kondensiert. Es sollte mindestens ein Absand von 5cm, besser 10cm, eingehalten werden.*

- *In Neubauten ist zu beachten, daß anfangs Wände und Decken, je nach Bauweise, erhebliche Feuchtigkeitsmengen haben, welche nur langsam durch richtiges Heizen und lüften abnimmt. Es empfiehlt sich daher in den ersten Jahren verstärkt zu lüften und die Schränke etwas weiter von den Außenwänden wegzustellen.*

Wir empfehlen in mehreren Räumen kleine Temperatur- und Luftfeuchtegeräte aufzustellen, um das Temperatur- und Feuchteverhalten besser beobachten zu können. Dadurch können Sie rechtzeitig durch entsprechende Maßnahmen reagieren.

Sollte trotzdem Schimmel bei Ihnen – oder Ihrer Mietswohnung - entstehen, so stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Durch unsere Erfahrungen und Schulungen – auch in diesem Bereich – können wir Sie qualitativ vor Ort beraten...

Hierzu gehören unter anderem folgende Möglichkeiten:

- Begutachtung vor Ort	- Oberflächentemperaturmessungen
- Feuchtemessungen	- Langzeitmessungen
- physikalische Wandaufbauberechnungen	- ...

Ihr persönlicher Partner für Ausbau und Fassade.
Tel. 0 71 72/37 62 www.stuckies.de

Weitere Informationen auch unter ***www.schimmelsanierer.info***

Wir hoffen Ihnen hier nützliche Informationen gegeben zu haben.

Bei Bedarf stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat als persönlicher Partner für Ausbau, Fassade und (Wohn-) Raumgestaltung zur Seite.

Weitere Informationen „rund ums Haus“ finden Sie auch auf unserer Internetseite:
www.stuckies.de

Anfragen aufgrund unserer Internetseite

Aufgrund der inzwischen immer mehr zunehmenden 'Anfragenflut' auf unsere Internetseite bzw deren inhaltliche Aussagen, können wir Anfragen von Interessenten außerhalb unseres Tätigkeitsbereiches (ca 15 – 20 km um Alfdorf / Lorch/ Welzheim...) nicht mehr beantworten, da dies inzwischen zu zeitaufwendig wird.

Wenn Sie in diesem Bereich arbeiten, und Fragen zu dem Inhalt unserer Internetseite haben, so möchten wir Sie bitten, Ihre vollständige Anschrift/ Adresse zwecks vorheriger Überprüfung anzugeben. Damit wollen wir das Umgehen der o.g. Grenze verhindern. Es kann bedingt durch die Überprüfung sein, daß wir uns daher auch telefonisch kurz bei Ihnen melden.

Wir danken für Ihr Verständnis !

Literaturempfehlung:

	Frank Frössel **Schimmelpilze und andere Innenraumbelastungen** Fraunhofer IRB Verlag Stuttgart 1. Auflage (Mai 2003) 688 Seiten, ca. 350 größtenteils farbige Abbildungen und ca. 80 Tabellen 24 x 17 cm, fester Einband, Fadenheftung ISBN-Nr. 3-8167-6458-4 zu Beziehen unter: www.baulino.de

Aus rechtlichen Gründen möchten wir Sie darauf hinweisen, daß wir keine Gewährleistung oder Garantie für die im Internet bereitgestellten Informationen übernehmen. Sie sollen Ihnen nur als Anhaltspunkt dienen und sind im Einzelfall auf ihre Richtigkeit zu überprüfen bzw könnten u.U. schon durch uns unbekannte, neue Forschungsergebnisse überholt sein.

© Stuckateur Holz, Alfdorf